

Stefanie Glaschke

Das Liebeswissen der weisen Frauen

Harmonie · Entfaltung · Partnerschaft



Lüchow

Stefanie Glaschke

Das Liebeswissen der weisen Frauen

Stefanie Glaschke

Das Liebeswissen der weisen Frauen

**HARMONIE · ENTFALTUNG ·
PARTNERSCHAFT**

Lüchow

Hinweis: Die Informationen in diesem Buch sind sorgfältig und nach bestem Wissen recherchiert. Eine Garantie kann von Autor und Verlag dennoch nicht übernommen werden; eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. In medizinischen Fragen ist der Rat Ihres Arztes oder Heilpraktikers maßgebend.

Vollständige E-Book-Ausgabe der
bei J. Kamphausen Verlag & Distribution
erschienenen Printausgabe.

© 2010 Lüchow in der J. Kamphausen Verlag &
Distribution GmbH, Bielefeld

Satz: de·te·pe, Aalen

Umschlaggestaltung: ad department, Bielefeld

Umschlagfoto: Björn Gaus, Bielefeld

Druck & Verarbeitung: Westermann Druck Zwickau GmbH

Datenkonvertierung E-Book: Bookwire GmbH

www.weltinnenraum.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnd.d-nb.de> abrufbar.

ISBN E-Book: 978-3-89901-495-2

ISBN Printausgabe: 978-3-89901-336-8

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige
Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen
Nachdrucks vorbehalten.

INHALT

Vorwort

1. Beziehungen früher – Rollen heute
 - Paare im Wandel der Geschichte
 - Rollenklischees und Gesellschaft
 - Außergewöhnliche Liebesbeziehungen
2. Männlichkeit und Weiblichkeit in der Mythologie
 - Von Sonne und Mond
 - Von der Verbindung der Gegensätze
3. Möglichkeiten der gemeinsamen Weggestaltung
 - Der Jahreskreis als Spiegel der Beziehung
 - Rituale für die Zweisamkeit im Jahreskreis
 - Aufgabenteilung und Selbstverständnis
 - Rituale für die Zweisamkeit
4. Gemeinsame Übungen für mehr Harmonie in der Partnerschaft
 - Übungen der Achtsamkeit
 - Übungen der Wertschätzung
 - Übungen der Hingabe
5. Übungen für Männer zur Entfaltung ihrer Männlichkeit
 - Ängste überwinden
 - Die eigenen Muster durchbrechen
 - Dem Vater das Zepter abnehmen – Herrscher im eigenen Leben sein
 - Magie für echte Männlichkeit

6. Übungen für Frauen zur Entfaltung ihrer Weiblichkeit
 - Dornröschen und Aschenbrödel Lebewohl sagen
 - Hingabe als Stärke erfahren
 - Wertschätzung für die eigene Weiblichkeit
 - Magie für echte Weiblichkeit

7. Was tun, wenn die Liebe schwächelt – Aus der Schatzkiste der Weisen
 - Eine gemeinsame Ebene finden
 - Verliebt bleiben wie am Anfang
 - Liebesmagie für Paare
 - Kleine Heilmittel gegen Liebesschmerz und anderes Herzensleid

8. Gut gerüstet für die Partnerschaft – Was man für sich selbst tun kann
 - Liebesmagie für Singles
 - Stärken und Schwächen annehmen
 - Sich selbst verpflichtet sein
 - Mit sich selbst im Einklang sein
 - Grenzen wahrnehmen und zeigen
 - Rituale für die Liebe zu sich selbst

Nachwort: Mein Weg mit der weißen Magie

Dieses Buch ist für alle geschrieben, die den Mut haben,
die Magie der Liebe zu ergründen.
Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei allen, die mir
persönlich ihre Liebe gezeigt haben und zeigen.
Ein ganz liebevoller Dank geht an Michael Ruhnau, der mich bei
der Arbeit an diesem Buch mit seiner Liebe zu mir unterstützt hat.
So sei es!

VORWORT

Liebesbeziehung und weise, wie passt das zusammen? Ist denn die Liebe nicht irrational und führt uns oft an der Nase herum? Sagte Shakespeare nicht in »Wie es euch gefällt« so treffend: »Entsinnst du dich der kleinsten Torheit nicht, in welche dich die Liebe je gestürzt, so hast du nie geliebt.«

Wer will schon »weise« lieben? Wir wollen tief lieben, heftig und innig, wir lieben oftmals ganz und gar ohne Verstand. Wenn wir verliebt sind, sind wir ohnehin nicht mehr wir selbst. Was kann Weisheit uns in einer Liebesbeziehung geben? Weisheit hat etwas zu tun mit dem Wissen um die Grundgesetze einer Angelegenheit. Und auch die Liebe hat grundsätzliche Bedingungen. Jedes Liebespaar wird zustimmen, wenn ich als Grundbedingungen gegenseitigen Respekt, Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Hingabe nenne. In unserer Welt der Individualisten, in der das Ego ständig gepflegt wird, in dieser Welt der Wegwerfbeziehungen und der Partnersuche per Katalog ist es aber nicht leicht, Hingabe, Wertschätzung und Aufmerksamkeit miteinander zu leben und zu pflegen. Heute, wo jeder, der glaubt, sexuell anziehend zu sein, sich auf eine Partnerschaft einlassen will, bedarf es reiflicher Überlegungen, was denn Partnerschaft, Liebesbeziehung und Zweisamkeit eigentlich bedeuten können. Vorausgesetzt, ein Liebespaar findet sich, dann braucht es einiger weiser Anregungen, damit aus der anfänglichen Verliebtheit eine echte, liebevolle Verbindung erwachsen kann.

In meinem Buch »Das Seelenwissen der weisen Frauen« habe ich bereits beschrieben, wie der einzelne Mensch für sich genommen seelisch gesund leben kann. Für eine glückliche Zweisamkeit ist eine seelische Grundgesundheit wichtig, damit nicht der Blinde den Lahmen tragen muss. Auch wenn eine Liebesbeziehung durchaus Chancen bietet, sich gegenseitig bei der Heilung alter Wunden und Verletzungen zu unterstützen, soll doch in erster Linie ein gemeinsames Wachstum ermöglicht werden. Liebende sind wie Pflanzen, die sich gegenseitig nicht im Licht stehen dürfen, soll die Liebe Bestand haben. Gemeinsames Handeln und ein gemeinsamer Weg

sind viel wichtiger als ein Fairplay hinsichtlich des Geldes, des Haushalts und der Freiräume. Die weiße Magie bietet eine Vielzahl solcher Gemeinsamkeiten an, bei denen jeder als Individuum berücksichtigt wird und dennoch ein gemeinsames Drittes entstehen kann. Liebe ist Magie und Magie ist Liebe – bringen wir wieder zusammen, was zusammengehört. Zur Einstimmung auf dieses Buch führst du vielleicht mit deinem Partner oder deiner Partnerin das folgende Ritual durch, das euch die Stabilität Eurer Beziehung aufzeigen kann.

RITUAL ZUR FREIWILLIGEN VERBINDUNG IN LIEBE

Wählt für dieses Ritual einen besonderen Tag bei zunehmendem Mond oder noch besser einen Neumondabend. Vielleicht nehmt ihr einen Jahrestag oder ein Datum, das euch beiden viel bedeutet. Ihr braucht für dieses Ritual Pergamentpapier, ein Stück weiße Kordel, Kreide, eine Feder mit Tinte und eine rote und eine dunkelblaue Kerze. Außerdem benötigt ihr eine weiße Kerze als Schutzkerze, einen Kelch mit Wasser, getrocknete Rosenblätter sowie eine Räucherschale mit Räucherkohle. Duscht oder badet, bevor ihr beginnt, und wählt einen Ort und einen Zeitpunkt aus, die Sicherheit vor Störungen bieten.

Nun reinigt die Utensilien, einschließlich der Kerzen, unter fließendem Wasser oder indem ihr sie mit Salz abreibt. Bereitet das Ritual vor, indem ihr das Pergament in zwei Hälften teilt und jeder mit der Feder seinen eigenen Namen auf eine Hälfte schreibt. Stellt euch vis-à-vis mit etwa einem Schritt Abstand einander gegenüber und reicht euch die Hände. Spürt bewusst in eure Hände und in die des Partners hinein und visualisiert, dass Kraft, Wärme und Licht durch eure Hände und eure Körper fließen.

Entzündet die weiße Kerze mit dem Satz: »Lichtwesen und Glücksgeister des Himmels und der Erde, Ihr seid willkommen, damit unsere Liebe stetig größer, klarer und heller werde.«

Nun nimmt einer von euch die Kreide und beginnt, um sich herum die Hälfte einer liegenden Acht zu zeichnen, übergibt die Kreide an den Partner, der um sich selbst herum die zweite Hälfte zeichnet. Ihr steht nun jeder in einer Schlaufe der liegenden Acht, dem Zeichen für Unendlichkeit,

das auch Lemniskate genannt wird. Sprecht gemeinsam den folgenden Zauberspruch:

»Wasser, Luft, Erde und Feuer –
unsere Liebe ist mir wert und teuer –
nie will ich weichen noch wanken –
meine Liebe zu dir kennt keine Schranken.
Und sollte einst entfernen sich das Glück –
hole ich es mit Liebe, Licht und Kraft zurück.«

Die Frau entzündet die blaue Kerze und spricht:

»So sei es! So sei es! So sei es!«

Der Mann entzündet nun die rote Kerze und spricht:

»So sei es! So sei es! So sei es!«

Nun streut gemeinsam Rosenblätter auf die Räucherkohle und trinkt nacheinander einen Schluck Wasser aus dem Kelch. Reicht euch noch einmal die Hände und bedankt euch bei den Schutzgeistern wie folgt:

»Lichtwesen und Glücksgeister des Himmels und der Erde, bleibt nun bei uns. Wir danken euch für euren Beistand, dass unsere Liebe stetig größer, klarer und heller wird.« Tretet aus der liegenden Acht heraus, dann rollt jeder für sich das Pergamentstück ein, auf dem der Name des Partners steht. Streut auch Rosenblätter hinein, die mit eingerollt werden. Bindet gemeinsam die Röllchen so zusammen, dass die Kordel ebenfalls die Lemniskate, die liegende Acht, darstellt. Hängt dieses Gebilde in der Nähe eurer Eingangstür auf. Löscht die Kerzen mit einem Kerzenlöscher. Die Kerzen werden nun regelmäßig mindestens einmal in der Woche wieder angezündet, bis sie ganz heruntergebrannt sind.

Dieses Einstimmungsritual ist eine gute Vorbereitung auf die folgenden Kapitel. Es lohnt sich, dieses Buch zu zweit zu lesen, denn ein Partner allein kann mit all seiner Weisheit keine Liebesbeziehung halten, außer der Liebesbeziehung zu sich selbst. An dieser Stelle sei gesagt, dass auch die Liebe zu sich selbst eine wichtige Eigenschaft und Voraussetzung für eine

glückliche Liebe ist. Seid ihr aber zu zweit, werden die Kräfte von beiden gebraucht, um eine gemeinsame glückliche Liebe zu erfahren. Ich wünsche euch viel Freude an diesem Buch und ein gutes Gelingen für eure Liebe.

Stefanie Glaschke

1

**BEZIEHUNGEN
FRÜHER –
ROLLEN HEUTE**

